



Kreisverband Fußball Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Spelausschuss
Birkwitzer Straße 53
01796 Pirna

Pirna, 2. Juni 2022

 Ostsächsische
Sparkasse Dresden

Herren-Spielklassen des SFV und KVFSOE: Fiktion zum Auf- und Abstieg

(Stand 30.05.2022)

TEAMBRO[®]

Der Spelausschuss des KVFSOE hat in Zusammenarbeit mit dem SFV zur besseren Veranschaulichung der Festlegungen zur gültigen Auf- und Abstiegsregelung des SFV und KVFSOE nachfolgend eine Fiktion erstellt. Diese Fiktion schließt alle eingegangenen rechtswirksamen, unwiderruflichen Erklärungen zu einem Aufstiegsverzicht bzw. Spielklassenverzicht ein und beruht auf den Tabellenständen per 30.05.2022 (ohne ggf. noch ausstehende Sportgerichtsurteile). Entsprechende Erklärungen der Vereine waren bis 30.04.2022 an die jeweilige Geschäftsstelle zu richten (§ 49 Abs. 3 Spielordnung).

TECTO
ALLES FÜRS DACH

Die nachfolgenden Darstellungen sind nicht verbindlich.

Geschäftsstelle

Birkwitzer Straße 53
01796 Pirna

Tel.: 03501 / 71 02 55

Fax: 03501 / 71 02 56

www.kvfsoe.de

geschaeftsstelle@kvfsoe.de

Präsident

Julian Schiebe

Julian.Schiebe@kvfsoe.de

Vizepräsident

Ralf Münnich

Ralf.Muennich@kvfsoe.de

Vizepräsident

Philipp Jacob

Philipp.Jacob@kvfsoe.de

Schatzmeisterin

Kerstin Seifert

Kerstin.Seifert@kvfsoe.de

Landesliga:

Aus der Landesliga steigt der SC Freital als Tabellenerster bzw. als einziges Landesligateam mit beantragter Lizenz in die Oberliga auf. Steigt kein sächsisches Team aus der Oberliga ab, beträgt die Anzahl der Landesligaabsteiger fünf (Platzziffern 16-20). Steigt ein sächsisches Team aus der Oberliga ab, so erhöht sich die Anzahl der Landesligaabsteiger entsprechend auf sechs (Platzziffern 15-20). Eine endgültige Entscheidung dazu ist erst nach Abschluss der Oberligaspielserie möglich.

Aufsteiger: SC Freital

Absteiger: SG Motor Wilsdruff, FV Eintracht Niesky, SV Germania Mittweida, FSV 1990 Neusalza-Spremberg, Kickers 94 Markkleeberg (PZ 16-20)

Landesklasse:

Bei fünf Landesligaabsteigern und unter der Maßgabe, dass vier Teams aus der Landesklasse in die Landesliga aufsteigen und aus allen 13 Kreisen Aufsteiger in die Landesklasse gemeldet werden, steigen insgesamt 14 Teams aus den Landesklassen ab. Dies sind in der Landesklasse Ost durch Rückzug der SV Fortuna Trebendorf und der FC Stahl Rietschen-See sowie durch Spielklassenverzicht der SV Sachsenwerk Dresden und der SV Zeißig. Darüber hinaus steigen jeweils die Platzziffern 14-16 der übrigen drei Landesklassen ab sowie der Tabellendreizehnte mit dem geringsten Quotienten aus Punkten und absolvierten Spielen. Ein weiterer Landesligaabsteiger erhöht die Zahl der Landesklasseabsteiger entsprechend.

Den geringsten Quotienten der Tabellendreizehnten hat derzeit der SSV Fortschritt Lichtenstein aus der LK West (0,84). Die SG Leipziger Verkehrsbetriebe aus der LK Nord (0,89) und Hartmannsdorfer SV Empor aus der LK Mitte (1,11) haben höhere Quotienten.

Aufsteiger LK Ost: FSV Oderwitz (PZ 1), Aufstiegsverzicht SV Wesenitztal

Absteiger LK Ost: SV Fortuna Trebendorf und SV Stahl Rietschen-See durch Rückzug, SV Sachsenwerk Dresden und SV Zeißig durch Spielklassenverzicht

Aufsteiger LK Mitte:	VfB Fortuna Chemnitz (PZ 1), Aufstiegsverzicht SC Freital II
Absteiger LK Mitte:	SG Empor Possendorf, VfL Pirna-Copitz 07 II, SV Chemie Dohna (PZ 14-16)
Aufsteiger LK West:	BSC Rapid Chemnitz (PZ 1)
Absteiger LK West:	FSV Grün-Weiß Klaffenbach, SpVgg Reinsdorf-Vielau, FC Stollberg (PZ 14-16) sowie SSV Fortschritt Lichtenstein als PZ 13 mit niedrigstem Quotienten
Aufsteiger LK Nord:	Radefelder SV (PZ 1), Aufstiegsverzicht SG Rotation 1950 Leipzig
Absteiger LK Nord:	SC Hartenfels Torgau, SV Eintracht Sermuth, Leipziger SW Südwest (PZ 14-16)

Kreisoberliga:

Bei drei LK-Absteigern, einem Aufsteiger in die LK Mitte, sowie zwei Aufsteigern aus der KL A in die KOL steigen zwei Teams aus der KOL in die KL A ab. Aufgrund der drei LK-Absteiger erfolgt entsprechend der Schutznorm in den AAR eine Aufstockung der Staffelfstärke der KOL für das kommende Spieljahr 2022/23 von 14 auf 16 Mannschaften. Erhöht sich die Zahl der LK-Absteiger in die KOL bis zu Saisonende nochmals, so erhöht sich die Zahl der KOL-Absteiger entsprechend.

Aufsteiger KOL:	1.FC Pirna (PZ 1)
Absteiger KOL:	BSG Stahl Altenberg, SG Reinhardtsdorf (PZ 13-14)

Kreisliga A:

Aufgrund des Rückzuges des Heidenauer SV 2. vom laufenden Spielbetrieb und der pandemiebedingten Reduzierung der Spieltage werden nicht alle Teams den Wettbewerb mit der gleichen Anzahl an Spielwertungen abschließen. Aus diesem Grund ist hier für die tabellarische Wertung die Quotienten Regelung anzuwenden.

Bei zwei KOL-Absteigern, zwei Aufsteigern in die KOL, sowie zwei Aufsteigern aus der KL B wird es jedoch keine Absteiger aus der KL A geben. Da die KL A ursprünglich mit zwei Teams weniger als vorgesehen gestartet ist (12 statt 14), ist hier die Wiederauffüllung der Staffelfstärke 14 vorrangig festgelegt. D.h. steigt ein weiteres Team aus der KOL in die KL A ab, so erfolgt dementsprechend eine Aufstockung des Starterfeldes auf die ursprüngliche Staffelfstärke von 14 Teams.

Das Team vom 1.FC Pirna 2. verzichtet auf das Aufstiegsrecht.

Aufsteiger KL A:	SG Motor Wilsdruff 2. (Q 2,53), Dorfhainer SV (Q 2,14)
Absteiger KL A:	Heidenauer SV 2. (Rückzug vom Spielbetrieb)

Kreisliga B:

Die beiden Staffelersten der KL B steigen in die KL A auf. Zwei Teams aus der Aufstiegsrunde der 1.KK steigen in die KL B auf. Wenn keine Mannschaft aus der KL A in die KL B absteigt, gibt es keine Absteiger aus der KL B in die 1.KK.

Aufsteiger KL B:	TSV Seifersdorf, SV Glashütte (PZ 1-2)
Absteiger KL B:	keine

1.Kreisklasse:

Die 1.KK spielt eine Aufstiegsrunde mit den 5 besten Teams jeder Staffel nach abgeschlossener Vorrunde. Die beiden besten Teams haben Aufstiegsrecht in die KL B. Der SSV Neustadt 2. hat seinen Aufstiegsverzicht erklärt, somit ergeht das Recht an den SC Freital 4.

Aufsteiger 1.KK:	Hohnsteiner SV, SC Freital 4. (PZ 1 und 3)
------------------	--